Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG 20 Punkte

Der Mandant Martin Mayer betreibt in München einen **Friseur- und Kosmetiksalon** und bietet einen mobilen Friseurservice an. Er ermittelt seinen Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG, versteuert seine Umsätze nach vereinnahmten Entgelten und gibt monatlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen ab. Er hat keine Dauerfristverlängerung beantragt. Die Voraussetzungen für die Anwendung des § 7g EStG liegen vor. Herr Mayer hat sich für die Anwendung des § 6 (2a) EStG entschieden. Alle Rechnungen und Belege sind ordnungsgemäß und die beteiligten Unternehmer verwenden jeweils ihre gültige USt-IdNr. Der § 37b EStG ist nicht anzuwenden.

Bisher hat Herr Mayer 125.000 EUR Betriebseinnahmen und 66.000 EUR Betriebsausgaben aufgezeichnet.

Ermitteln Sie den einkommensteuerlich niedrigsten Gewinn für den Veranlagungszeitraum 2017!

Verwenden Sie das folgende Lösungsschema. Es sind noch folgende Vorgänge zu berücksichtigen bzw. zu korrigieren. Geben Sie immer eine stichpunktartige Begründung an, vor allem dann, wenn keine Eintragungen vorzunehmen sind.

1. Herr Mayer bestellt am 28. Dez. 2017 bei einem Großhändler in Berlin per Internet verschiedene Kosmetikartikel im Wert von 2.250 EUR zzgl. USt (Zahlungsbedingung: Vorkasse). Er überweist via Onlinebanking am 28. Dez. 2017 den Rechnungsbetrag. Die Lieferung mit Rechnung erfolgt am 5. Jan. 2018, weshalb er den Einkauf erst in 2018 als Betriebsausgabe ansetzt.

2. Eine langjährige Kundin erhält am 30. Dez. 2017 eine Wellnessbehandlung in Höhe von 180 EUR inkl. USt. An der Kasse stellt sie fest, dass sie ihre Geldbörse vergessen hat. Sie bezahlt am Dienstag, dem 2. Jan. 2018. Die 180 EUR sind in den Betriebseinnahmen 2017 enthalten.

3. Am 30. Nov. 2017 wird ein neues, mobiles Friseurwaschbecken (ND: 10 Jahre) für 1.220 EUR inkl. USt mit beiliegender Rechnung geliefert. Die Bezahlung erfolgt vom Bankkonto am 4. Dez. 2017 unter Abzug von 3 % Skonto. Bisher wurde nichts erfasst. Mayer hat in den Vorjahren keinen Investitionsabzugsbetrag gebildet.

4. Für seinen betrieblichen PKW wurden alle Kosten bereits als Betriebsausgabe erfasst. Der Bruttolistenpreis im Zeitpunkt der Erstzulassung betrug 35.055 EUR (Kauf 2016). Mayer führt kein Fahrtenbuch und nutzt den PKW zu mehr als 50 % für betriebliche Zwecke. Der private Nutzungsanteil für das gesamte Jahr 2017 wurde noch nicht erfasst.

5. Die Miete der Geschäftsräume für Dez. 2017 (fällig am 30. Dez. 2017) in Höhe von 2.000 EUR + 19 % USt bezahlt Mayer erst am 9. Jan. 2018 per Scheck. Da sein Konto erst am 11. Jan. mit dem Betrag belastet wird, hat er den Betrag nicht in den Betriebsausgaben 2017 erfasst.

6. Der Jahresbeitrag für die betriebliche Haftpflichtversicherung (01.12. - 30.11.) in Höhe von 450 EUR sowie die Hundesteuer für seinen Pudel in Höhe von 90 EUR wurden beide am 1. Dez. 2017 per Einzugsermächtigung vom betrieblichen Bankkonto abgebucht und als Betriebsausgabe erfasst.

7. Anfang Nov. 2017 kauft Mayer ein kleines unbebautes Grundstück, das er als Kundenparkplatz nutzt. Der Kaufpreis in Höhe von 30.000 EUR wurde noch im Dez. bezahlt und deswegen als Betriebsausgabe erfasst.

8. Seiner Angestellten schenkt er zum Geburtstag Kosmetikartikel aus seinem Warenbestand im Wert von 50 EUR zzgl USt. Der Warenwert und die Vorsteuer wurden damals bei Kauf bereits als Betriebsausgabe erfasst.

9. Für den privaten Bedarf entnimmt Mayer im Okt. 2017 Haarpflegeprodukte aus seinem Sortiment. Der Einkaufpreis im September lag bei netto 85 EUR. Die Wiederbeschaffungskosten zum Entnahmezeitpunkt liegen bei 89,25 EUR incl. USt. Im Laden bietet Mayer seinen Kunden die Produkte für 149 EUR an. Der Vorgang ist noch nicht berücksichtigt.

10. Herr Mayer plant im Jahr 2018 mehrere Investitionen zu tätigen und möchte deshalb im VZ 2017 noch seinen Gewinn um 10.000 EUR mindern.

	Erklärung/Berechnung	**BE +**	**BE ./.**	**BA +**	**BA ./.**
		125.000,00		**66.000,00**	
1.					
2.					
3					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
	Spaltensummen				
10.	*Gewinnkorrektur:*				
	Steuerlicher Gewinn				

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen 71 Punkte

Falls sich aus den gegebenen Geschäftsvorfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil II folgende Voraussetzungen:

- Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
- Gewinnermittlung nach § 5 EStG.
- Umsatzsteuersatz: 19 % bzw. 7 %; Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung; Der Mandant ist zum Vorsteuerabzug berechtigt und gibt monatlich seine USt-Voranmeldung ab.
- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrnachweise oder Gelangensbestätigungen liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.
- Unternehmer aus Ländern der EU haben und verwenden eine USt-IdNr.
- Die Lieferschwellen der einzelnen EU-Länder werden beim Versandhandel nicht überschritten.
- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende handelsrechtliche oder steuerliche Buchungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.
- § 6 Abs. 2 EStG ist anzuwenden.
- § 7g EStG ist nur anzuwenden, wenn in einer Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen wird.
- § 37b EStG ist nicht anzuwenden.
- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.
- Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich mit Begründung zu vermerken.

Entscheiden Sie, welchen Kontenplan Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen!

Bitte ankreuzen: SKR 03 ☐ SKR 04 ☐

Ihr Mandant Hans Graf e. K. betreibt im eigenen Gebäude in Nürnberg einen Groß- und Einzelhandel für Automobilzubehör mit angeschlossener Autoreparaturwerkstatt.

Folgende Vorgänge sind in der Buchhaltung für das Jahr 2017 noch zu erfassen:

1. An einen Frankfurter Einzelhändler verkauft Graf am 26. Juli 2017 fünf Sets Alufelgen zu je 550 EUR + 19 % USt. Den Transport übernimmt Graf mit eigenem LKW.

Die Ausgangsrechnung an den Kunden lautet: (Auszug)

5 Sets Alufelgen je 550 EUR	2.750 EUR
Transport	350 EUR
Zwischensumme	3.100 EUR
+ 19 % USt	589 EUR
Rechnungsbetrag	3.689 EUR

1.1 Buchen Sie den Rechnungsausgang am 26. Juli 2017! 2 Punkte

1.2 Der Kunde bezahlt am 2. Aug. 2017 vereinbarungsgemäß unter Abzug von 3 % Skonto auf den Rechnungsbetrag per Banküberweisung.
Buchen Sie den Zahlungseingang! 3 Punkte

2. Herr Graf erhält im Aug. 2017 mit gleichzeitiger Rechnungstellung von einem Händler aus New York (USA) eine Lieferung Autoreifen mit einem Warenwert von 2.125 EUR zzgl. Frachtgebühren von 125 EUR. Die Lieferung erfolgt unverzollt und unversteuert.

2.1 Buchen Sie die Eingangsrechnung! 2 Punkte

2.2 Graf holt die Waren bei Ankunft selbst am Hauptzollamt ab. Der Einfuhrabgabenbescheid enthält eine Zollgebühr von 225 EUR und die Einfuhrumsatzsteuer. Beide Beträge begleicht Graf bei Abholung sofort in bar.
Buchen Sie den Vorgang! 3 Punkte

3. Graf liefert per Spedition am 4. Juli an ein französisches Autohaus einen Posten Scheibenwischer und LED-Lampen. Graf legt die Rechnung der Lieferung bei (Rechnungsdatum = Lieferdatum) und verlangt für die Ware 1.800 EUR und für den Transport 65 EUR.

3.1 Buchen Sie die Ausgangsrechnung vom 4. Juli! 2 Punkte

3.2 Noch bei der Anlieferung reklamiert der französische Händler, dass 10 LED-Lampen im Wert von je 21 EUR zu Bruch gegangen sind. Graf gewährt daraufhin einen Nachlass in Höhe des Warenwerts der defekten Lampen. Der Restbetrag wird vom französischen Kunden überwiesen und am 10. Juli dem Bankkonto von Graf gutgeschrieben.
Buchen Sie die Bankgutschrift! **2 Punkte**

4. Von einem Hersteller für Verpackungsmaterial mit Sitz in Krakau (Polen) hat Herr Graf Verpackungsmaterial zum Versand seiner Waren gekauft. Der Rechnungsbetrag lautet auf 3.600 EUR.
Buchen Sie den Rechnungseingang! **2 Punkte**

5. Herr Graf lässt das in Polen gekaufte Verpackungsmaterial von einer Spedition mit Sitz in Warschau (Polen) von Krakau nach Nürnberg liefern. Die ordnungsgemäße Speditionsrechnung weist den Gesamtbetrag von 600 EUR aus.
Buchen Sie den Rechnungserhalt! **2 Punkte**

6. Per Online-Bestellung erhält Graf den Auftrag, einen Kindersitz an einen österreichischen Privatkunden zu liefern. Graf versendet die Ware mit einem Postdienstleister an den Kunden nach Wien frei Haus. Für den Kindersitz stellt Graf dem Kunden 300 EUR zzgl. der gesetzlichen USt in Rechnung.
Buchen Sie den Verkauf! **2 Punkte**

7. Für das Büro des Herrn Graf wird am 15. Juni 2017 ein neuer Schreibtischstuhl für 487,90 EUR inkl. USt angeschafft und bar bezahlt. Die Nutzungsdauer laut AfA-Tabelle beträgt 13 Jahre.

7.1 Buchen Sie zum 15. Juni! **2 Punkte**

7.2 Buchen Sie zum 31. Dezember! **1 Punkt**

8. Graf erwirbt am 12. März 2017 von der Computer GmbH eine neue EDV-Anlage auf Ziel. Neben dem Anlagenwert von 12.000 EUR stellt ihm die Computer GmbH für das Aufstellen, Anschließen und Installieren der Anlage weitere 2.800 EUR, jeweils zzgl. USt in Rechnung. Die Kosten für die Anlieferung der Geräte am 14. März durch einen Spediteur zahlt Graf in bar. Der Rechnungsbetrag beträgt 200 EUR zzgl. USt.

8.1 Buchen Sie die beiden Eingangsrechnungen! 3 Punkte

8.2 Da Graf für die kommenden Jahre einige Investitionen plant, hat er im Jahr 2016 einen Investitionsabzugsbetrag von 32.000 EUR gebildet. Graf möchte für die Anschaffung der EDV-Anlage den höchstmöglichen Betrag des gebildeten Investitionsabzugsbetrages auflösen.
Erläutern und berechnen Sie die Auswirkung auf den steuerlichen Gewinn 2017! 2 Punkte

8.3 Die Nutzungsdauer der EDV-Anlage beträgt laut amtlicher AfA-Tabelle 3 Jahre. Die Anschaffungskosten sollen maximal gekürzt werden.
Führen Sie alle notwendigen Buchungen und Nebenrechnungen für 2017 nach EStG durch! 6 Punkte

8.4 Berechnen Sie den Wert der EDV-Anlage zum 31. Dez. 2017 in der <u>Steuerbilanz</u>! 2 Punkte

8.5 Berechnen Sie den Wert der EDV-Anlage zum 31. Dez. 2017 in der <u>Handelsbilanz</u>, wenn die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer 5 Jahre beträgt! 2 Punkte

8.6 Die alte EDV-Anlage (Buchwert 1,00 EUR) lässt Graf im Febr. 2017 von einem zertifizierten Unternehmen fachgerecht entsorgen. Graf bezahlt den Rechnungsbetrag von 595 EUR bei Abholung der Anlage in bar.
Buchen Sie den Vorgang! 3 Punkte

9. Im Dez. 2017 hätte eine Hebebühne der Autoreparaturwerkstatt wegen technischer Mängel generalüberholt werden müssen. Aufgrund von Terminschwierigkeiten können die Instandsetzungsarbeiten durch den Hersteller voraussichtlich erst im März 2018 durchgeführt werden. Graf rechnet mit Kosten in Höhe von 6.000 EUR zzgl. USt. Bis zur Bilanzerstellung liegt noch keine Rechnung vor.

9.1 Buchen Sie zum 31. Dez. 2017! 1 Punkt

9.2 Nach durchgeführter Instandsetzung im März 2018 erhält Graf am 28. Apr. 2018 die Rechnung der Wartungsfirma. Der Rechnungsbetrag incl. USt beläuft sich auf 6.545 EUR.
Buchen Sie zum 28. Apr. 2018! 3 Punkte

10. Einen leerstehenden Büroraum in seinem Firmengebäude hat Graf ab 1. Nov. 2017 an die Autovermietung Seven GmbH für monatlich 550 EUR zzgl. USt vermietet. Laut Mietvertrag sind die Mietzahlungen vierteljährlich im Voraus zu bezahlen. Am 2. Nov. 2017 geht die Miete für Nov. bis einschließlich Jan. 2018 auf dem betrieblichen Bankkonto ein. Die Gutschrift wurde in voller Höhe als Ertrag und die Umsatzsteuer ordnungsgemäß gebucht.

Buchen Sie zum 31. Dez. 2017! **2 Punkte**

11. Graf bewirtet im Dez. 2017 Geschäftsfreunde anlässlich eines Vertragsabschlusses in einem nahegelegenen Restaurant. Die ordnungsgemäße und angemessene Rechnung über 476 EUR inkl. USt bezahlt Graf mit der Kreditkarte des Betriebes und gibt dem Kellner 24 EUR Trinkgeld (Quittung liegt vor) in bar, die er der Geschäftskasse entnahm.

Buchen Sie den Vorgang! **4 Punkte**

12. Der Mitarbeiter Franz Meier erhält seine Gehaltsabrechnung für den Juli 2017 mit folgenden Angaben:

	Bruttogehalt		2.800,00 EUR
+	Vermögenswirksame Leistung		27,00 EUR
=	**Steuerpflichtiges Bruttogehalt**		**2.827,00 EUR**
-	**Steuerabzüge**		
	Lohnsteuer (I/0)	378,50 EUR	
	Solidaritätszuschlag 5,5 %	20,81 EUR	
	Kirchensteuer 8 %	30,28 EUR	**429,59 EUR**
-	**Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung**		
	Rentenversicherung 9,35 %	264,32 EUR	
	Krankenversicherung 8,4 %	237,47 EUR	
	Pflegeversicherung 1,525 %	43,11 EUR	
	Arbeitslosenversicherung 1,5 %	42,41 EUR	**587,31 EUR**
=	**Nettogehalt**		**1.810,10 EUR**
-	Vermögenswirksame Anlage		40,00 EUR
=	**Auszahlungsbetrag (Bank)**		**1.770,10 EUR**

Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung 549,14 EUR

12.1 Buchen Sie die Gehaltsabrechnung für Juli 2017!
(Nur der Auszahlungsbetrag wird sofort überwiesen)! 4 Punkte

12.2 Graf ersetzt dem Mitarbeiter Meier zudem die Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte mit eigenem PKW mit 0,30 EUR je Entfernungskilometer durch Bankauszahlung. Der Arbeitnehmer Meier fährt an 20 Tagen zur Arbeit, einfache Entfernung 30 km. Graf pauschaliert die Fahrtkostenerstattung gem. § 40 Abs. 2 EStG. Die Pauschalsteuer beträgt 30,38 EUR.
Buchen Sie die Pauschalierung und die Fahrtkostenerstattung!

3 Punkte

13. Die vorläufige Saldenbilanz der Hans Graf e. K. weist 2017 folgende Zahlen auf:

Konto-Nr.	Anmerkungen	Soll EUR	Haben EUR
1210 (1410)	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.912,00	
1240 (1460)	Zweifelhafte Forderung (Kunde Sax)	2.094,40	
1246 (0998)	Einzelwertberichtigung (Kunde Sax)		1.496,00
1248 (0996)	Pauschalwertberichtigung (Stand: 31.12.2016)		320,00

13.1 Für die zweifelhafte Forderung an den Kunden Sax, gingen am 21. Dez. 2017 418,88 EUR per Banküberweisung ein, der Rest ist endgültig verloren.
Führen Sie alle notwendigen Buchungen zum 31. Dez. durch! **4 Punkte**

13.2 Unter den einwandfreien Forderungen befindet sich eine Forderung aus einer Lieferung an den Unternehmer R. Baggio in Italien in Höhe von 1.640 EUR. Es soll eine Pauschalwertberichtigung mit 1 % gebildet werden.
Berechnen und buchen Sie die Pauschalwertberichtigung! **5 Punkte**

14. Am 19. Sept. 2017 entnimmt Graf aus seinem Warenlager einen Fahrradheckträger und montiert ihn an sein privates Wohnmobil. Graf hat den Fahrradheckträger am 16. Jan. 2017 für 590 EUR zzgl. USt gekauft. Der Hersteller hat den Preis Anfang Sept. 2017 auf 650 EUR zzgl. USt erhöht. Im Laden bietet Herr Graf den Träger seinen Kunden zum Preis von 990 EUR zzgl. USt an.
Buchen Sie den Vorgang! **2 Punkte**

15. Am 20. Sept. 2017 kauft Graf ein Geschichtsbuch. Der Rechnungsbetrag beträgt 21,40 EUR. Am selben Tag verschenkt er dieses Buch an einen guten Kunden.

Buchen Sie den Vorgang! **2 Punkte**

Teil III: Gewinnverteilung, Warenkonten, Finanzierung 9 Punkte

1. Stefan Fuchs und Sabine Maus sind Gesellschafter der Fuchs und Maus KG:

Gesellschafter	**Beteiligungsform**	**Kapitalanteil 01.01.2017**
Stefan Fuchs	Komplementär	180.000 EUR
Sabine Maus	Kommanditistin (vertragliche Kapitaleinlage 60.000 EUR)	45.000 EUR

Der handelsrechtliche Jahresgewinn 2017 beträgt 225.000 EUR.

Herr Fuchs und Frau Maus haben im Gesellschaftsvertrag folgende Regelungen vereinbart:

- Frau Maus hat der KG ein Darlehen zur Verfügung gestellt und erhält dafür eine angemessene jährliche Verzinsung in Höhe von 3.500 EUR, die in 2017 bei der KG als Zinsaufwand verbucht wurde.

- Die jeweiligen Kapitalanteile werden mit 6 % verzinst, der restliche handelsrechtliche Gewinn wird zwischen Fuchs und Maus im Verhältnis 3:1 verteilt.

1.1 Nehmen Sie die handelsrechtliche Gewinnverteilung vor! Benutzen Sie folgende Tabelle! 4 Punkte

Gesellschafter	Kapitalanteil 01.01.2017	Verzinsung	Restgewinn	Gesamtgewinn nach HGB
Fuchs				
Maus				

1.2 Wie viel des handelsrechtlichen Gewinns bekommt Frau Maus für 2017 ausbezahlt? 1 Punkt

1.3 Ermitteln Sie die Einkünfte der Frau Maus unter Angabe der Einkunftsart!
2 Punkte

2. Aus der Buchführung eines Unternehmers liegen folgende Zahlen vor:

Wareneinsatz	120.000 EUR
Erlöse aus Warenverkauf	168.000 EUR

Der Betriebsprüfer des Finanzamts ist der Ansicht, dass laut Richtsatzsammlung für diesen Betrieb ein Rohgewinnaufschlagssatz von 60 % zutreffend sei.

Berechnen Sie die Erlöse aus dem Warenverkauf, die nach der Berechnung des Abschlussprüfers vorliegen müssten! 2 Punkte

Ende der Aufgaben!